

# LEADER

DAS OSTSCHWEIZER UNTERNEHMERMAGAZIN

leaderdigital.ch

Jan./Feb. 1/2022

Preis CHF 8.50

21. Jahrgang



Basiert Ihre Cyber-Security auf Annahmen? Jetzt testen:



Mit  
Sonderteil

Prix SVC

Andreas Müller:

*Im Stop-and-go-  
Modus zum Erfolg*

**THOMANN**  
NUTZFAHRZEUGE AG  
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Innovativ, verantwortungsbewusst und  
zugkräftig als Arbeitgeber in fünf Betrieben.

thomannag.com

# Sauber bleiben!

pronto-ag.ch

**pronto**  
Wir verstehen mehr  
als Reinigung.

Lieferketten in der Pandemie:

**Längere Fristen, höhere Preise**

Nachfolgeregelung:

**Den letzten Schritt erfolgreich durchführen**

Homeoffice:

**Gekommen, um zu bleiben**

Weiterbildung gibt mir neue Perspektiven!

**bzb.**

bzbuchs.ch

# Inhalt

- 10 Spotlight**  
Wichtiges in Kürze
- 12 Digital & Start-ups**  
Ostschweiz 2.0
- 16 Schwerpunkt**  
Lieferketten in der Pandemie
- 38 Prix SVC Ostschweiz**  
Dreistellige Longlist, sechs Finalisten
- 52 Marc Reinhardt**  
«Durchziehen oder zumachen?»
- 56 Heike Bruch**  
Homeoffice:  
Gekommen, um zu bleiben
- 60 Andy Keel**  
Der Barrierenbrecher
- 64 Fokus Nachfolgeregelung**  
Verheerende Folgen vermeiden
- 79 Rückblicke**  
Neuer Standort für «by marei»,  
WPO-Unternehmeranlass
- 82 Schlusspunkt**  
Indirekt fördern



# Prix SVC Ostschweiz – die Spannung steigt





Die Evatec AG um CEO  
Andreas Wälti gewinnt den  
Prix SVC Ostschweiz 2020



Mit dem Prix SVC Ostschweiz werden vom Swiss Venture Club (SVC) erfolgreiche KMU der Region ausgezeichnet, die überzeugen: mit ihrer Firmenkultur, mit der Qualität der Mitarbeiter und des Managements, mit ihren Produkten und Innovationen sowie mit einem nachhaltigen Erfolgsausweis. Seit 2004 wird der Prix SVC Ostschweiz alle zwei Jahre vergeben, 2022 bereits zum zehnten Mal.

In diesem Jahr stehen folgende Unternehmen im Final: die Appenzeller Alpenbitter AG (Appenzell), die Ifolor AG (Kreuzlingen), die Högg Gruppe (Wattwil), La Conditoria (Sedrun), Mosmatic AG (Necker) und Wild & Küpfer AG (Schmerikon). Mehr über die Finalisten erfahren Sie auf Seite 46-47. Wer die begehrte Auszeichnung entgegennehmen darf, wird am 10. März im Rahmen eines Live-Events in den Olma-Messe hallen in St.Gallen entschieden.

Die Preisverleihungen als öffentlichkeitswirksamste Aktivitäten des SVC haben sich zu schweizweit bekannten Anlässen entwickelt, die mittlerweile in acht Wirtschaftsregionen durchgeführt werden. Der SVC wird dabei unterstützt von der Premium-Partnerin Credit Suisse, den Partnern Emil Frey, EY, die Mobilair und Swisscom sowie zahlreichen weiteren Sponsoren.

# Die bisherigen Gewinner des Prix SVC Ostschweiz



## 2020

### 1. Platz Evatec AG (Trübbach)

Evatec ist ein Schweizer Unternehmen mit Aussenstellen in den USA, Europa und Asien, das sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Hightech-Dünnschicht-Beschichtungsanlagen für den Halbleiter-, Optik- und Optoelektronik-Markt spezialisiert hat.

### 2. Platz Integra Biosciences AG (Zizers)

Integra entwickelt, fertigt und vertreibt innovative Labogeräte, die ihren Kunden in der Life-Science-Forschung dank höchster Präzision das Dosieren von Flüssigkeiten erleichtern. Die Firma mit weltweit 280 Angestellten hat ihren Hauptsitz in Zizers.

### 3. Platz Zünd Systemtechnik AG (Altstätten)

Die Zünd Systemtechnik AG stellt seit 1984 digitale Schneidsysteme für die Weltmärkte her. Das Familienunternehmen zählt heute zu den weltweit führenden Herstellern von Flachbettcuttern. Für ihre Kunden ist Zünd der Inbegriff von Schweizer Qualität – präzise, leistungsstark und zuverlässig.

## 2018

### 1. Platz Corvaglia-Gruppe (Eschlikon)

Corvaglia produziert in der Schweiz, Mexiko und USA, Getränkeverschlüsse für Softdrinks und Wasser in PET-Flaschen. Nebst Innovation und Pioniergeist liegt die Stärke von Corvaglia in der voll integrierten Prozesskette, die sich von der Kreation bis zum Anbringen auf der Flasche erstreckt.

### 2. Platz HB-Therm AG (St.Gallen)

Als weltweit führender Hersteller von Temperiergeräten entwickelt und produziert die HB-Therm AG seit 1967 innovative Temperiertechnik für höchste Ansprüche. Umfassendes Know-how und eine motivierte Belegschaft zeichnen die HB-Therm AG als eine Technologieführerin der Branche aus.

### 3. Platz Namics AG (St.Gallen)

Namics (seit 2020: Merkle) ist für ihre Kunden ein zuverlässiger Partner in den IT-Bereichen Strategie, Beratung, Konzeption, Design und Technik – und das seit 1995. Die Digitalagentur legt heute den Fokus auf Customer-Experience-Transformation.



**2016**

**1. Platz Berlinger-Gruppe (Ganterschwil)**

1865 legte Johann Georg Berlinger den Grundstein der Firmengeschichte – damals als Weberei. Heute steht Berlinger für Technologie- und Handelsprodukte sowie für standardisierte Dopingkontrollsysteme. Berlinger ist weltweit führender Partner für sichere, einfache Dopingkontrolle- und Temperaturüberwachungslösungen.

**2. Platz Adcubum AG (St.Gallen)**

Seit 1997 bietet Adcubum als Schweizer Marktführer in Kranken- und Unfallversicherungen die Standardsoftware Adcubum Sirius an. Ein starkes Team und exzellente Software-Architektur sind die Basis für den Erfolg von Adcubum.

**3. Platz Wyon AG Swiss Batteries (Appenzell)**

Seit über 20 Jahren ist Wyon auf die Entwicklung und die Produktion aufladbarer Lithium-Ionen-Batterien in Klein- und Mikrogrößen spezialisiert. Akkus von Wyon erhöhen die Lebensqualität von Gehörlosen und schonen die Umwelt. Ein Wyon-Akku ersetzt über 1000 Wegwerfbatterien.



**2014**

**1. Platz Sky-Frame/R&G Metallbau AG (Ellikon an der Thur)**

Sky-Frame ist dank grosser Leidenschaft und tiefem Verständnis für Technik, Architektur und Raumgestaltung das international führende Schiebefenstersystem mit Entwicklungs- und Produktionsstandort in der Schweiz.

**2. Platz Otto Hofstetter AG (Uznach)**

Die Otto Hofstetter AG ist international führend im Werkzeug- und Formenbau und zu 100 Prozent in Familienbesitz. Die von der Firma entwickelten und produzierten Spritzgiesswerkzeuge sind in der PET- und Verpackungsindustrie ein fester Wert.

**3. Platz Jörimann Stahl AG (Walenstadt)**

Mit rund 85 Mitarbeitern hat sich die Unternehmung seit mehreren Jahren zu einem der stärksten Stahlverarbeiter der Schweiz entwickelt, der auch in der Lage ist, anspruchsvolle Stahlarbeiten und Grossprojekte zu realisieren.

## 2012

### 1. Platz Microdiamant AG (Lengwil)

Microdiamant verarbeitet Diamantpulver aus verschiedenen Syntheseverfahren sowie natürlichen Diamant zu einer umfassenden Reihe von Körnungen im Mikron- und Submikron-Bereich.

### 2. Platz Sieber Holding AG (Berneck)

Sieber ist ein innovativer Transportpartner für massgeschneiderte Lösungen im nationalen und internationalen Warenverkehr: auf dem Land, zu Wasser und in der Luft.

### 3. Platz Confiseur Läderach AG (Ennenda)

Hochwertige Rohstoffe, meisterliche Handwerkskunst und spürbare Frische – diese Eigenschaften zeichnen den Schweizer Chocolatier Läderach und seine Produkte aus.



## 2010

### 1. Platz Oertli Instrumente AG (Berneck)

Oertli macht den Unterschied: Mit Operationsgeräten und Instrumenten in bestechender Qualität, die den Operationsprozess sicherer, einfacher und effizienter machen.

### 2. Platz Blumer-Lehmann AG (Gossau)

Der Holzbau ist die Welt der Blumer-Lehmann AG. Als führendes Schweizer Holzbauunternehmen bietet es umfassende Holzbaukompetenz.

### 3. Platz Complementa Investment-Controlling AG (St.Gallen)

Complementa ist erfahrene und zuverlässige Partnerin institutioneller und grosser privater Investoren und unterstützt Anleger bei der Planung, Gestaltung und Überwachung des Finanzierungsprozesses.

## 2008

### 1. Platz Varioprint AG (Heiden)

Varioprint produziert Leiterplatten für elektronische Systemlösungen. Die Produkte werden zukunftsorientiert und nach neuesten Erkenntnissen der Fertigungstechnologie hergestellt.

### 2. Platz Mode Weber (St.Gallen)

Mode Weber ist das führende Ostschweizer Modehaus für Damen und Herrenmode. Das Familienunternehmen wurde 1919 von Ernst und Anna Weber gegründet und wird heute in der dritten Generation geführt.

### 3. Platz Samaplast AG (St.Margrethen)

Samaplast ist ein kunststoffverarbeitendes Unternehmen und seit mehr als fünf Jahrzehnten in Familienbesitz. Die Samaplast-Tochter Liosaplast ist eine führende Spezialistin für Kunststoffbeschichtungen in Nass- und Pulverlackverfahren als Oberflächenveredelung.





## 2006

### 1. Platz Telsonic AG (Bronschhofen)

Die Schweizer Telsonic-Gruppe ist seit 1966 mit industriellen Ultraschall-Lösungen in Europa, Amerika und Asien vertreten. Ständige Innovationen tragen dazu bei, dass sich Telsonic in vielen Anwendungen einen Vorsprung erarbeitet hat, der ihren Kunden Mehrwert bietet.

### 2. Platz Swisstulle AG (Münchwilen)

Erfahrungen aus über 100 Jahren haben Swisstulle zu dem gemacht, was das Unternehmen heute ist: einer der kontinentalen Marktführer im traditionellen echten Bobinet-Tüll und in technischen Gewirken.

### 3. Platz Plaston AG (Widnau)

Plaston produziert jedes Jahr mehr als vier Millionen Kunststoff-Koffer und verarbeitet dazu täglich rund 40 Tonnen Kunststoff-Granulat. Das Unternehmen stellt auch Kunststoff-Sichtteile für Geräte- und Maschinengehäuse her und montiert die Elemente zu Baugruppen oder verkaufsfertigen Produkten.



## 2004

### 1. Platz Abacus Research AG (Wittenbach)

Seit über 30 Jahren ist es das Ziel von Abacus, den administrativen Aufwand von Schweizer Unternehmen zu reduzieren. Die Abacus-Software unterstützt Geschäftsprozesse optimal, und Nutzer erhalten die für ihre Entscheidungen wichtigen Informationen in Echtzeit.

### 2. Platz Hotel Hof Weissbad (Weissbad)

Das Hotel Hof Weissbad ruht am Fusse des Alpsteins und steht ganz im Dienst von Gesundheit, Wohlbefinden und Appenzeller Traditionen. Es bietet abwechslungsreiche Aktivitäten und eine ausgezeichnete Küche. 185 Angestellte setzen sich 365 Tage im Jahr für das Wohl der Gäste ein.

### 3. Platz Fela Management AG (Diessenhofen)

Fela ist Spezialistin für Telematiklösungen und Anwendungen im mobilen Bereich – für Bahn, Bus, Güterverkehr und viele Spezialanwendungen.

# Dem guten Rat verschrieben

**Auf die richtige Beratung kommt es an, besonders im Steuerrecht. Ganz dieser Thematik verschrieben hat sich Steuerexpertin Isabelle Krüse. Ein Leaderinnen-Portrait.**



«Die Steuerberatung hat sich in den letzten Jahren stark verändert», betont die Arneggerin. Im immer komplexer werdenden Dschungel der Steuerparagrafen häufen sich unklare Sachverhalte, und der gewachsene Interpretationsspielraum führt zu Unsicherheiten. Daher bedarf es umso mehr einer Fachperson für eine kompetente Steuerberatung. Die Ausbildung zur dipl. Steuerexpertin stellte deshalb einen Meilenstein in der Karriere von Isabelle Krüse dar.

Es vergehen kaum Monate, in welchen nicht neue Gerichtsurteile, Weisungen und geänderte Verwaltungspraxen die Steuerlandschaft erweitern. «Dies trägt einerseits zu einer abwechslungsreichen Tätigkeit bei, andererseits ist es eine grosse Herausforderung, stets auf dem neuesten Wissensstand zu sein», erzählt die Expertin in ihrem Büro in St.Gallen.

Durch das juristische Umfeld bei der at ag rechtsanwälte und steuerexperten besteht Isabelle Krüses Tätigkeitsbereich auch aus Interessensvertretungen von Steuerpflichtigen vor Gericht. Doch gut beraten ist bereits, wer einen Steuerexperten schon im Vorfeld grösserer Vorhaben aufsucht. Viele Projekte lassen sich so in vielerlei Hinsicht vorteilhafter planen und umsetzen.

Eine gute Planung umfasst allerdings weit mehr als nur das Thema Steuern. Dabei kommen der gelernten Treuhänderin ihr Wissen in Betriebswirtschaft sowie ihre Kenntnisse der juristischen Aspekte zugute.

Vielseitigkeit ist für Isabelle Krüse nicht nur der Schlüssel zum Erfolg in ihrem beruflichen Alltag, sie schätzt diese auch bei den Leaderinnen Ostschweiz. «Der Austausch mit Frauen aus unterschiedlichen Branchen ist für mich immer wieder eine persönliche Bereicherung.»

Die «Leaderinnen Ostschweiz» bringen Fach- und Führungsfrauen zusammen, fördern den Austausch, vermitteln Wissen und unterstreichen mit ihrer Arbeit die Verbundenheit zur regionalen Wirtschaft.







Christoph Zeller:

**Mit Optimismus  
an der Planung.**

# «Die Longlist ist in der Regel dreistellig»

Seit 2004 zeichnet der Swiss Venture Club mit dem Prix SVC Ostschweiz alle zwei Jahre regionale Unternehmen aus, die sich durch Innovationskraft hervorgetan haben. Christoph Zeller, SVC-Regionenleiter und OK-Präsident des Prix SVC Ostschweiz, spricht über die Situation der KMU und über die Eventplanung in Zeiten von Corona.

**Christoph Zeller, heuer wird der Prix SVC Ostschweiz zum zehnten Mal vergeben. Die Ausgaben 2020 und die diesjährige stehen und standen im Zeichen von Corona. Wie haben Sie diese Zeit als OK-Präsident erlebt?**

Natürlich ging es uns ähnlich wie der ganzen Wirtschaft: Termine mussten immer wieder angepasst, Meetings unter wechselnden Bedingungen durchgeführt werden. Aber insgesamt hatten wir eher Glück: 2020 war die Juryarbeit abgeschlossen, als der Lockdown kam, und den Anlass selbst konnten wir im August in einem «Pandemie-Fenster» in etwas anderer Form, aber der Bedeutung des Preises angemessen veranstalten – übrigens als einen der ersten nach der ersten Welle. Diesmal waren wir ebenfalls zuversichtlich, dass ein Live-Anlass möglich sein wird. Und so ist es nun.

*«Die Unternehmen in der Ostschweiz sind hoch innovativ unterwegs.»*

**Die Corona-Situation war für die Planung und Durchführung von Live-Events alles andere als einfach. Wo lagen bei der diesjährigen Ausgabe des Prix SVC Ostschweiz die grössten Herausforderungen?**

Wer wie wir Firmen für ihre Erfolge auszeichnet, ist gut beraten, mit einer guten Portion Optimismus an die Planung heranzugehen. Die Juryarbeit und die Besuche in den Unternehmen konnten aber alle stattfinden. Herausfordernd war die Lage eher deshalb, weil unsere Partner (Location, Technik, Catering) immer bereit sein mussten, ihre Leistungen auch kurzfristig noch anzupassen.

**Auch für den Prix SVC 2022 wurden wieder sechs Unternehmen für die Finalrunde ausgewählt. Wie viele Unternehmen standen insgesamt zur Auswahl und nach welchen Kriterien werden die Finalisten jeweils ausgewählt?**

Die Longlist – für die man sich nicht bewerben kann, sondern von der Jury ausgewählt wird – ist in der Regel dreistellig. Für die Juryarbeit gibt es standardisierte Vorgaben des SVC mit zwölf Selektionskriterien, mehreren Jurysitzungen sowie dem persönlichen Besuch bei allen Finalisten. Damit ein Unternehmen nominiert werden kann, braucht es einen klaren Leistungsausweis, eine etablierte und nachhaltige Positionierung im Markt, nachgewiesene Innovationskraft und regionale Verwurzelung. Es werden also «harte» und «weiche» Faktoren beurteilt und letztlich auch ausgezeichnet.

**Wie wirkt sich ein Sieg am Prix SVC für ein Unternehmen denn aus?**

Die Siegerunternehmen berichten praktisch ausnahmslos von positiven Auswirkungen, insbesondere in der regionalen Wahrnehmung und in der Positionierung als attraktive Arbeitgeber. Sozusagen alle stellen die Preis-Skulptur prominent bei ihrem Empfang auf: Das zeigt, dass sie sich auch eine Wirkung nach innen versprechen, indem die Mitarbeiter sehen, dass ihre Arbeit mit dem Preis ausgezeichnet wird.

**Sie sind nicht nur OK-Präsident des Prix SVC Ostschweiz, sondern auch SVC-Regionenleiter und haben als solcher Einblick in die KMU-Landschaft der Ostschweiz. Wie geht es den Betrieben in unserer Region aktuell, auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie?**

Die Situation ist natürlich sehr vom konkreten Markt der jeweiligen Unternehmung abhängig. Gastronomie und Eventbranche oder auch Betriebe im Fitness- und Unterhaltungsbereich sowie die Kulturschaffenden waren jetzt lange in einer sehr unsicheren Situation. Bei den exportorientierten, mittleren und grösseren Industrieunternehmen sieht es deutlich besser aus: Diese konnten ihre Marktstellung halten, zum Teil sogar ausbauen. Es hat sich in dieser Krise gezeigt, dass die Ostschweizer Unternehmenslandschaft sehr solide aufgestellt ist.

**Wie konnte und kann der SVC die KMU in dieser schwierigen Zeit unterstützen?**



**HÖGG**  
LIFTSYSTEME

**ST. GALLEN**  
☎ 071 987 66 80  
**BERN**  
☎ 033 439 41 41  
**LAUSANNE**  
☎ 021 800 06 91

## TREPPENLIFTE

ROLLSTUHLLIFTE  
SITZLIFTE  
AUFZÜGE



[www.hoegglift.ch](http://www.hoegglift.ch)

5 JAHRE GARANTIE



## LEADER ist eine Marke – und davon profitieren auch Sie!

Der LEADER ist zum Label für ein starkes Unternehmertum mit Visionen geworden. Ob Firma, Verband oder Organisator einer Veranstaltung: Wir sind Ihr Partner und realisieren mit Ihnen ein Magazin, das vollumfänglich oder teilweise anzeigenfinanziert ist, professionell umgesetzt wird und direkt von der exklusiven Zielgruppe der Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik in der Ostschweiz profitiert. Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 071 272 80 50 oder via Email unter [leader@metrocomm.ch](mailto:leader@metrocomm.ch) gerne zur Verfügung.

[www.leaderdigital.ch](http://www.leaderdigital.ch) **LEADER** **SPECIAL**

Kommunikation, die auch in schwierigen Zeiten einfach wirkt.

[www.alea-iacta.ch](http://www.alea-iacta.ch)

alea iacta-

Der Swiss Venture Club bietet mit seinem Netzwerk den KMU und ihren Führungskräften die Möglichkeit, sich mit Verantwortlichen anderer Firmen auszutauschen und von den Strategien gegenseitig zu lernen und so weiterzukommen – persönlich ebenso wie als Firma.

*«Sich zu treffen und die ausgezeichneten Firmen zu feiern gehört zur DNA der Unternehmerpreise des SVC.»*

#### **Was ist dabei Ihre Aufgabe als Regionenleiter?**

Wir halten den Kontakt zur regionalen Wirtschaft, organisieren mit unseren Teams und OKs regionale Anlässe und bringen die Anliegen der Region in den gesamtschweizerisch tätigen Swiss Venture Club ein.

#### **Die Ostschweiz ist als Region mit überdurchschnittlich hoher Industriedichte, Exportquote und KMU-Anteil auf eine hohe Innovationskraft angewiesen. Wie innovativ sind unsere KMU Ihrer Meinung nach?**

Die Unternehmen, insbesondere die industriell tätigen Betriebe, aber auch viele Dienstleister in der Ostschweiz sind aus meiner Sicht hoch innovativ unterwegs. Praktisch bei jedem Prix SVC Ostschweiz entdecken wir eigentliche «Perlen» in unserer Region, die sich fast unbemerkt von der Öffentlichkeit auf weltweiten Märkten – oft in Nischen – zu Marktführern entwickeln. Es ist unglaublich, was hier schon seit Jahrzehnten entwickelt, entdeckt und erfunden wird!

*«Praktisch bei jedem Prix SVC Ostschweiz entdecken wir eigentliche «Perlen» in unserer Region.»*

#### **Eine Umfrage am letztjährigen KMU-Tag hat gezeigt, dass die Mehrheit der hiesigen KMU gut gerüstet für die Zukunft ist. Nicht zuletzt auch dank Innovationen. Wie sehen Sie das?**

Genauso. Neben der Innovationsfähigkeit halte ich die hoch qualifizierten Angestellten für den zweiten grossen Erfolgsfaktor der Ostschweizer Wirtschaft. Sie sind zudem ihren Unternehmen oft über Jahrzehnte treu, weil sie privat und persönlich mit ihren Familien hier verwurzelt sind.

#### **Und wo orten Sie noch Nachholbedarf?**

Eigentlich nur dort, wo wir als Prix SVC schon mithelfen: In der Kommunikation darüber, was hier alles an wirtschaftlichem Erfolg und spannenden Karrieren möglich ist. Nur mit einem gesunden Selbstbewusstsein und viel Kommunikation wird es möglich sein, den Fachkräftemangel zu mildern, der in einzelnen Branchen jetzt schon sehr schmerzt.

## Mehr Freiheit, Effizienz und Wirkung

**Es ist eine Binsenweisheit: Wer reguliert, sorgt für Kosten. Und dennoch wird fleissig reguliert. Die Corona-Pandemie zeigte nur zu deutlich, dass Regulierungen aufwendig ausgearbeitet, «vernehm- lasst», erlassen, kommuniziert, umgesetzt und notfalls auch sanktioniert werden müssen.**



Dabei werden zahlreiche Stakeholder angesprochen, die ebenfalls prüfen und kommunizieren. Wenn das Volk vor lauter Stellungnahmen alsdann nicht mehr weiss, was gilt, wird es schwierig. Lebt ein Rechtsstaat doch davon, dass die geltenden Vorschriften bekannt sind, akzeptiert und angewandt werden.

#### **Weniger Regulierung ...**

Ökonomisch betrachtet handelt es sich dabei um Regulierungskosten seitens der Behörden, um Informationskosten seitens der Bevölkerung und um Anpassungskosten seitens der Betroffenen. Letztere steigen ins Unermessliche, wenn Experten beigezogen, Drittkosten getätigt und/oder ineffiziente Abläufe angewandt werden müssen.

Eine solche «Regulierungs-epidemie» erleben wir seit Jahren. So stehen etwa das Krankenversicherungs- gesetz und seine Verordnungen unter einer Dauerreform. Sei dies über Volksinitiativen, wie sie derzeit wieder im Parlament diskutiert werden, über politischen Druck oder über Ideen, die aus dem BAG stammen. Nur mehr wenige kennen sich im interdisziplinären Gesundheitswesen, das kantonal wie auch auf Bundesebene reguliert wird, vollends aus. Es wird aber erwartet, dass die Akteure im Alltag alle Details kennen und kostengünstig wirken, auch wenn die Vorgaben oftmals alles andere als praxistauglich sind.

#### **... mehr Wirkung**

In Tat und Wahrheit verteuert sich das Gesundheitswesen auch, weil Regulierungen zu viel Ressourcen absorbieren, zu hohe Informations- und Polit-Kosten verursachen, immer mehr Experten erforderlich machen und so auch das System ausbremsen. Ein Umdenken ist nötig, und zwar überall, wo reguliert wird. Weniger Regulierung – mehr Freiheit, Effizienz und Wirkung!

Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke, Wirtschafts- und Kommunikationsberater, Geschäftsführer der Mediapolis in St. Gallen

# Die Finalisten des Prix SVC Ostschweiz 2022

## Appenzeller Alpenbitter AG

Vor 120 Jahren legten die beiden Appenzeller Emil Ebnetter und Beat Kölbener den Grundstein für die Appenzeller Alpenbitter AG. Sie entwickelten den Appenzeller Alpenbitter mit 42 auserlesenen Kräutern. Das Rezept dieses Naturprodukts ist ein gut gehütetes Geheimnis der Gründerfamilie. Bis heute ist die Appenzeller Alpenbitter AG ein reiner Familienbetrieb, mit derzeit rund 40 Angestellten. Seit Oktober 2020 ist Pascal Loepfe-Brügger, Urenkel des Firmengründers Beat Kölbener, Geschäftsführer des Appenzeller Traditionsunternehmens.

- Geschäftssitz: Appenzell AI
- Gründungsjahr: 1902
- Branche: Getränke
- Anzahl Mitarbeiter: 40



[www.appenzeller.com](http://www.appenzeller.com)

## WILD & KÜPFER

### Wild & Küpfer AG

Seit über 40 Jahren entwickelt, produziert und montiert die Wild & Küpfer AG hochpräzise Kunststoff-Teile und Baugruppen für komplexe Anwendungen. An seinem hochmodernen Standort in Schmerikon investiert das Familienunternehmen kontinuierlich in Spitzentechnologie und Spitzenleistung. Auch darum ist die Wild & Küpfer AG, die über 200 Angestellte beschäftigt, Technologie-Marktführer in der Schweiz und Europa im Bereich Kunststoff-Spritzguss.

- Geschäftssitz: Schmerikon SG
- Gründungsjahr: 1979
- Branche: Kunststoffspritzguss für Industrie und MedTech
- Anzahl Mitarbeiter: 205

[www.wildkuepfer.swiss](http://www.wildkuepfer.swiss)

## Mosmatic AG

Das Toggenburger Familienunternehmen Mosmatic AG spezialisiert sich seit über 40 Jahren auf Produkte für Autowaschtechnik, Hochdruckreinigung und Präzisionsdrehgelenke. Innovative und kundenorientierte Speziallösungen sowie patentierte Entwicklungen machen das Unternehmen über die Grenzen hinaus bekannt. Im Jahr 1978 in der Schweiz gegründet, ist die Mosmatic-Unternehmensgruppe mit Aussenstellen in den USA, Kanada und Australien heute weltweit vertreten. Die gesamte Produktpalette wird von über 120 Mitarbeitern im Neckertal hergestellt.

- Geschäftssitz: Necker SG
- Gründungsjahr: 1978
- Branche: Hochdruck/Autowäsche/Drehdurchführungen
- Anzahl Mitarbeiter: 120

[www.mosmatic.com/de](http://www.mosmatic.com/de)





**Ifolor AG**

Ifolor macht unvergessliche Momente in personalisierten Fotoprodukten wiedererlebbar. Das Angebot umfasst hochwertige Produkte wie Fotobücher, -kalender, -grusskarten, Wanddekorationen, Fotogeschenke und Fotos. Als 1961 gegründetes Familienunternehmen verknüpft Ifolor Tradition mit Innovation und arbeitet seit 2011 klimaneutral. Das Unternehmen ist in fünfzehn Ländern aktiv, beschäftigt rund 270 Angestellte und erzielt jährlich über 100 Millionen Franken Umsatz. Die Ifolor-Fotoprodukte werden am Hauptsitz in Kreuzlingen und im finnischen Kerava gefertigt.

- Geschäftssitz: Kreuzlingen TG
- Gründungsjahr: 1961
- Branche: Fotofinishing, personalisierter Digitaldruck
- Anzahl Mitarbeiter: 270

[www.ifolor.ch](http://www.ifolor.ch)



**HÖGG**

**Högg-Gruppe**

Was 1905 als Hufschmiede in Lichtensteig begann, hat sich zu einer modernen, innovativen Unternehmensgruppe mit 160 Angestellten entwickelt. Die Högg-Gruppe besteht aus spezialisierten Anbietern für Präzisionsfertigung und Baugruppenmontage (Högg AG Produktionstechnik) sowie für Engineering mit Systemverantwortung (simplify engineering AG). Und die Expertin für Treppen- und Sitzlifte (Högg Liftsysteme AG) bietet ideale Lösungen zur Bewältigung von Höhenunterschieden für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

- Geschäftssitz: Wattwil SG
- Gründungsjahr: 1905
- Branche: Mechanische Fertigung, Engineering, Liftbau
- Anzahl Mitarbeiter: 160 (davon 12 Lehrlinge)

[www.hoegg.ch](http://www.hoegg.ch)

**La Conditoria SEDRUN-SWITZERLAND AG**

Auf 1400 Metern über Meer produziert la Conditoria bereits seit 1965 feinste Bündner Spezialitäten. Immer wieder kreiert das in zweiter Generation geführte Familienunternehmen einzigartige Produkte wie das Leaderprodukt «die wohl kleinste Bündner Nusstorte der Welt» mit nur 19 Gramm. Jährlich produziert das Unternehmen mit rund 50 Angestellten millionenfach sein Vorzeigeprodukt, vertreibt vor allem im Schweizer Detailhandel (u. a. bei Coop), exportiert aber auch in dreizehn verschiedene Länder von Hongkong über Südkorea bis in die USA.

- Geschäftssitz: Sedrun GR
- Gründungsjahr: 1965
- Branche: Lebensmittelproduktion von Dauerbackwaren und Confiserieartikel
- Anzahl Mitarbeiter: 44

[www.laconditoria.ch](http://www.laconditoria.ch)





**ORIGINAL  
APPENZELLER ALPENBITTER**

**SWISS MADE.  
SEIT 120 JAHREN.**

**APPENZELLER.COM**



## **DER NEUE LEXUS NX PLUG-IN HYBRID**

**FEEL MORE IN EVERY MOMENT**

Entworfen, um zu begeistern - die nächste NX Generation. Mehr Emotionen und Effizienz in jedem Moment. Mit Hybrid oder Plug-in Hybrid Antrieb. Jetzt bei Ihrem Lexus Partner erleben.

 **LEXUS**  
EXPERIENCE AMAZING



**Emil Frey St. Gallen**  
emilfrey.ch/stgallen – 071 228 64 64

# Die Jury des Prix SVC Ostschweiz 2022

Die Auswahl der Kandidaten wird von einer unabhängigen Expertenjury übernommen. Den Unternehmen selbst ist es nicht möglich, sich um eine Nomination für den Prix SVC zu bewerben.

Die Prix-SVC-Ostschweiz-Jurymitglieder sind unabhängig, arbeiten praxisnah und sind in der jeweiligen Region verankert. Durch ihre langjährige berufliche Erfahrung und ihre tiefe Verankerung in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft oder Medien verfügen sie über die notwendigen Anforderungen, um die Unternehmen kompetent und objektiv zu beurteilen.



**Christoph Zeller**  
SVC Regionenleiter  
Ostschweiz/Leiter Firmenkunden Region Ostschweiz,  
Credit Suisse (Schweiz) AG



**Andrea Berlinger**  
Verwaltungsratspräsidentin,  
Eigentümerin der Berlinger  
Gruppe



**Iwan Zimmermann**  
Associate Partner, Audit  
Services, Leiter Region  
Ostschweiz/Liechtenstein  
Ernst & Young AG



**Prof. Dr. Isabella Hatak**  
Ordentliche Professorin  
für KMU Management,  
Direktorin KMU-HSG



**Reto Freitag**  
Sales Director East Enterprise  
Sales & Services  
Swisscom (Schweiz) AG



**Gian Bazzi**  
Generalagent/Inhaber die  
Mobilär Generalagentur  
St.Gallen



**Andrea Fanzun**  
Jurypräsident/Partner  
und CEO Fanzun AG



**Peter Schütz**  
Inhaber  
Letrona AG



**Reto Zürcher**  
CEO/Mitinhaber  
HB-Therm AG



**Esther von Ziegler**  
VR und Mitinhaberin  
azinova group AG



**Bruno Eugster**  
Geschäftsführer Emil Frey  
St.Gallen